

07. Februar 2018

Echt jeck: Wasserstoff-Auto für den Kölner Karneval

Session 2018: Alaaf sauberer als Helau

- Altstädter-Präsident im Toyota Mirai unterwegs
- Komfortabel und klimafreundlich zu den Sitzungen
- Brennstoffzellenlimousine stößt keinerlei Schadstoffe aus

Köln. Tradition trifft auf Moderne: Der Präsident des kurkölnischen Traditionskorps Altstädter Köln 1922 e.V. fährt in dieser Karnevals-Session in der Brennstoffzellenlimousine Toyota Mirai (Kraftstoffverbrauch Wasserstoff kombiniert 0,76 kg/100 km; Stromverbrauch kombiniert 0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km) zu den Sitzungen. Hans Kölschbach hat sich im 38. Jahr der Partnerschaft mit dem japanischen Automobilhersteller für den emissionsfreien Wasserstoff-Antrieb entschieden. Insgesamt sind die Altstädter mit einer 20 Fahrzeuge starken Toyota Flotte durch Köln unterwegs.

Dreimol null es null

Der Präsident geht schon seit Jahren mit gutem Beispiel voran: Seit 2001 lenkte er in der fünften Jahreszeit traditionell einen Lexus Hybrid von Saal zu Saal. Mit der Kombination aus Benzin- und Elektromotor realisiert dieser Antriebsstrang bereits einen vergleichsweise geringen CO₂-Ausstoß. Mit dem Toyota Mirai liegt dieser Wert bei null, ausgestoßen wird lediglich Wasserdampf: Mittels Brennstoffzellentechnologie wird Wasserstoff in elektrische Energie für den Antrieb umgewandelt.

Et bliev nix wie et wor

Getreu dem §5 des Kölschen Grundgesetzes freut sich Kölschbach, „Ich fahre die Zukunft“, . Der Mirai erregt viel Aufmerksamkeit und Interesse an klimafreundlichen Fahr-Technologien. „Ich bin überrascht, wie geräuscharm das Auto fährt und wie schnell und einfach das Tanken funktioniert.“ Getankt wird an der bislang einzigen öffentlichen Wasserstoff-Tankstelle im Stadtgebiet am Flughafen Köln/Bonn. Bei einer maximalen Reichweite von 500 Kilometern ist dies nur circa alle zwei Tage notwendig und dauert mit rund fünf Minuten nicht länger als bei konventionell angetriebenen Fahrzeugen.

Jeck vor Fahrfreude

Neben einer vorbildlichen Klimabilanz bietet der Toyota Mirai kompromisslose Fahrfreude. Das Gefühl eines komfortablen „Dahingleitens“ geht Hand in Hand mit Agilität und einer

hervorragenden Straßenlage. Wie bei Elektromotoren üblich steht das maximale Drehmoment bereits beim Anfahren zur Verfügung.

An Bord herrscht viel Komfort für die Karnevalisten: Fahrer- und Beifahrersitz mit elektrisch einstellbarer Lendenwirbel-Unterstützung sind achtfach elektrisch einstellbar und genau wie das Lenkrad und die Rücksitze elektrisch beheizt. Zum bequemen Ein- und Ausstieg fährt „Easy Entry“ den Fahrersitz automatisch ganz nach hinten, während das Lenkrad nach vorn und in die höchste Stellung rückt.

Sicher wie jeck

Der Toyota Mirai gewährt auch ein Höchstmaß an Sicherheit. Das Pre-Collision-System erkennt vorausfahrende Fahrzeuge und Hindernisse mittels Mikrowellen-Radar und trägt dazu bei, Kollisionen durch Warnungen und Bremsengriffe zu vermeiden. Der Totwinkel-Assistent BSM (Blind Spot Monitor) überwacht Fahrzeuge auf den benachbarten Fahrspuren, der Rückraum-Assistent RCTA (Rear Cross Traffic Alert) per Radar den Querverkehr hinter dem Fahrzeug. An Bord ist auch der Spurhalteassistent LDA (Lane Departure Alert), der vor einem ungewollten Verlassen der Fahrspur warnt.

Diese Meldung und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:

www.toyota-media.de

Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Dirk Breuer, Tel. +49 2234 102-2225,

Dirk.Breuer@toyota.de